

# Über den Umgang und die Prävention von sexualisierter Gewalt: OGS-Mitarbeitende des JFD bilden sich weiter

## Bewusstsein geschärft, um Kindern helfen zu können

**RHEINE.** Eine wichtige Fortbildung für Mitarbeitende der Offenen Ganztagschulen (OGS) fand jetzt beim Jugend- und Familiendienst (JFD) zum Thema „Sexualisierte Gewalt – Prävention und Umgang“ statt. Die Veranstaltung richtete sich an Fachkräfte aus der OGS, um das Bewusstsein für sexualisierte Gewalt zu schärfen und das notwendige Wissen zu vermitteln, wie in betroffenen Situationen professionell und einfühlsam gehandelt werden kann.

Die Fortbildung wurde von Dirk Holtmann durchgeführt, der beim Stadtjugendring Rheine im Bereich Prävention sexualisierter Gewalt tätig ist. Er behandelte nicht nur rechtliche Grundlagen und Schutzkonzepte, sondern auch präventive Maßnahmen sowie die psychologi-

sche Unterstützung von betroffenen Kindern und Jugendlichen. Ein zentrales Anliegen der Veranstaltung war es, den Mitarbeitenden konkrete Handlungsmöglichkeiten an die Hand zu geben, um in ihrem Arbeitsalltag sicher und verantwortungsvoll reagieren zu können.

„Es ist von entscheidender Bedeutung, dass alle OGS-Mitarbeitenden wissen, wie sie Anzeichen von sexualisierter Gewalt erkennen können und welche Schritte sie unternehmen müssen, um betroffenen Kindern zu helfen und sie zu schützen“, erläuterte Uta Schwarz, Teamleitung OGS beim Jugend- und Familiendienst. Diese Fortbildung biete den nötigen Raum für Austausch, Reflexion und praktische Übungen. Vor allem standen praxisorientierte Fallbeispie-



Dirk Holtmann (l.) schulte die Mitarbeiterinnen in den Offenen Ganztagschulen des Jugend- und Familiendienstes im Bereich „Prävention und Umgang mit sexualisierter Gewalt“.

Foto: JFD

le im Fokus, bei denen die Teilnehmenden gemeinsam Lösungsmöglichkeiten erarbeiteten.

Zudem gab es Raum für persönliche Erfahrungen und den Austausch über die Herausforderungen im Umgang mit dem sensiblen Thema. „Die Fortbildung war für

mich sehr aufschlussreich“, sagte eine Teilnehmende. „Sie hat mir nicht nur neue Perspektiven eröffnet, sondern mich auch darin bestärkt, wie wichtig es ist, als pädagogische Mitarbeiterin aktiv zu werden und auf das Wohl der Kinder zu achten.“ Durch solche Weiterbildungsmaßnah-

men werde gewährleistet, dass die Fachkräfte in den Offenen Ganztagschulen optimal auf die Herausforderungen im Umgang mit sexualisierter Gewalt vorbereitet sind und ihre Verantwortung im Schutz der Kinder noch gezielter wahrnehmen können, so der JFD.